

Agenda

Heute

Aadorf

Mütter- und Väterberatung, 14.00–16.30, evang. Kirchgemeindezentrum
Gemeinde- und Schulbibliothek, 15.00–18.00

Eschlikon

Bibliothek, 17.00–19.00, Ifangstrasse 24
Hauptversammlung, Kath. Frauengemeinschaft Sirmach/Eschlikon/Münchwilen, 18.30, kath. Pfarreizentrum
Frühlingserwachen, heiterer Abend mit Geschichten und Musik, 20.00, Bibliothek

Littenheid

Bibliothek, 11.00–13.30

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 18.00–20.00, Villa Sutter

Sirmach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00–18.00

Tobel

Chrabbelgruppe, 9.00–11.00, kath. Pfarreiheim, Storchenkafi

Wil

Petterson und Findus im Kulturmobil, 15.00, Primarschulhaus Kirchplatz
Improvisierte Impressionen, Konzert mit Ruedi Lutz, 20.00, Restaurant Hof zu Wil

Wängi

Bibliothek, 18.30–20.30, Untergeschoss Dorfschulhaus

Morgen

Aadorf

Gemeinde- und Schulbibliothek, 9.30–12.00

Eschlikon

Bibliothek, 10.00–12.00, Ifangstr. 24

Lommis

Altpapiersammlung, 9.00

Münchwilen

Ludothek, 9.30–11.00, Zukunftsfabrik
Schul- und Gemeindebibliothek, 10.00–12.00

Sirmach

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.00–12.00

Wil

Kasperltheater, 14.00/15.30, Kirchen- und Gemeindezentrum

ANZEIGE

KARTAUSE
ITTINGENPLEASE
DISTURBTag der offenen
Hoteltüren
Sonntag, 19. März
11–17 UhrDie grösste Hotel-
schau der Schweiz.
Mit vielen Infos zu
Hotelberufen.www.pleasedisturb.ch
www.kartause.chKartause Ittingen
8532 Warth
T 052 748 44 11
info@kartause.ch

www.kartause.ch

Überraschend grosse Einigkeit

Rickenbach An der Gemeindeversammlung standen am Mittwochabend gleich vier Kredite auf der Traktandenliste, welche im Vorfeld für Diskussionen gesorgt hatten.

Simon Dudle

hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch

Es ging alles in allem um knapp zwei Millionen Franken, über welche die Stimmbürger Rickenbachs zu befinden hatten. Am meisten zu diskutieren gab die Frage, ob gemeinsam mit der Gemeinde Wilen ein Jugendraum errichtet werden soll – in Wilen. 160 000 Franken sind für einen dreijährigen Pilotversuch veranschlagt. Nicht bei allen kamen die Pläne aber gut an. Dagegen war zum Beispiel Daniel Stieger, der gemäss eigenen Angaben einen Jugendverein leitet. Er sagte: «Viele Jugendliche gehen in der Freizeit nicht an einem Ort, wo sie betreut werden. Ein Jugendtreff geht nicht mehr mit der

Zeit.» Zudem wurde von anderer Seite kritisiert, dass die Jugendarbeiter von der Gemeinde Wilen angestellt würden und Rickenbach diesbezüglich zu wenig Mitbestimmungsrecht habe.

Schliesslich überwog die Zustimmung deutlich. Nachdem ein Antrag von Harry Stehrenberger, der eine geheime Abstimmung forderte, chancenlos geblieben war, setzte es in der eigentlichen Abstimmung ein deutliches Ergebnis ab. Das Ja war so klar, dass Gemeindepräsident Ivan Knobel nicht einmal nachzählen liess.

Damit ist der Jugendtreff, der nach den Sommerferien in der ehemaligen Abwartwohnung der Sekundarschule Ägelsee öffnen soll, aber noch nicht Tatsache. Auch die Stimmbürger Wilens

müssen an ihrer Gemeindeversammlung am 27. März zustimmen. Sagen sie Ja, wird nach dem dreijährigen Pilotversuch in beiden Dörfern über die definitive Inbetriebnahme abgestimmt.

Lärmschutzwand einstimmig gutgeheissen

Ein Kredit in fast gleicher Höhe (155 000 Franken) war für die Errichtung einer 70 Meter langen Lärmschutzwand beim Autobahnzubringer zu sprechen. Das Viadukt Mühle und die Umfahrungsstrasse bis zum Kreisel Richtung Umfahrung Bazenheid werden für total 13,7 Millionen Franken saniert. Lärmschutzmassnahmen sind von Gesetzes wegen zwingend. Bisher hat die Statik der Brücke aber keine Wand zugelassen, und eine simple Holzverbauung schützte die Anwohner vor dem Lärm. Obwohl anstelle der Lärmwand auch günstigere, weniger wirksame Lärmfenster hätten installiert werden können, resultierte ein einstimmiges Ja für die Wand.

Knapp 1,4 Millionen Franken müssen aufgewendet werden, um die 430 Meter lange Hochbühlstrasse zu sanieren und mit neuen Werksleitungen zu versehen. Im Vorfeld hatte es bei der öffentlichen Planaufgabe sechs Einsprachen gegeben, was geringfügige Änderungen am Projekt zur Folge hatte. Es kam an der Versammlung zu Anmerkungen, aber zu keiner ausufernden Diskussion, und die Abstimmung ergab ein einstimmiges Ja.

Interessant dürfte sein, welches Ingenieurbüro den Zuschlag bekommt. Als vor Jahresfrist die in der Nähe gelegene Oberdorfstrasse saniert werden musste, trug die Firma Bhteam aus Sirmach dafür die Verantwortung. Allerdings gab es wiederholt Kritik von den Anwohnern, weil die Kommunikation nicht passte und zu wenige Leute auf der Baustelle waren. «Es ist effektiv bei weitem nicht alles gut gegangen. Wir wollen es dieses Mal besser machen», sagte Knobel. Die Arbeiten sollen von April bis Mitte September dauern.

Für keine Emotionen sorgte schliesslich der Kredit zur Sanierung der Breitestrasse zwischen dem Einkaufszentrum Breite und dem Coop Bau+Hobby. Die 312 000 Franken wurden einstimmig gutgeheissen.

«Wir wollen es dieses Mal besser machen.»

Ivan Knobel
Gemeindepräsident

Zweimal Gewinn

An der Rickenbacher Gemeindeversammlung ging es auch um Zahlen. Für 2016 weist die Politische Gemeinde einen Gewinn von rund 487 000 Franken aus. Im Budget war mit einem Überschuss von 10 000 Franken gerechnet worden. Für 2017 wird ein Defizit von gut 82 000 Franken erwartet. Der Steuerfuss wird bei 51 Prozent belassen. Auch die Primarschulgemeinde, welche ihre Versammlung vor jener der Politischen Gemeinde abgehalten hatte, konnte mit schwarzen Zahlen aufwarten. Obwohl ein Verlust

von rund 134 000 Franken budgetiert worden war, resultierte schliesslich ein Gewinn von rund 124 000 Franken. Für 2017 wird ein Überschuss von 49 000 Franken erwartet. Auch die Schulgemeinde sieht bis auf weiteres keinen Grund, am Steuerfuss zu schrauben. Er bleibt bei 54 Prozent. «Wir sind gut aufgestellt», sagte Schulpräsident Leo Haas. Die Stimmbürger hiessen zudem einen Investitionskredit von 180 000 Franken gut. Damit kann für acht Schulzimmer neues Mobiliar gekauft werden. (sdu)

Vereinsnotiz

Neue Präsidentin für Damenchor

An der Jahresversammlung des Damenchors Balterswil kam es zu zahlreichen Wechsels im Vorstand: Auf Andrea Flatz als Präsidentin folgt Beatrix Gloor. Die Beisitzerinnen Theres Sauter und Prisca Wachter gaben ihren Rücktritt bekannt, Aktuarin Cornelia Edith Sutter wechselt auf den Beisitz, ihre Nachfolgerin wird Astrid Mathis. Neue Beisitzerin wird Imelda Dörig. Elvira Hintermeister als Vize-Fähnrich wird ersetzt durch die neueingetretene Elvira Holenstein. Den Posten der Vize-Präsidentin übernimmt Vize-Dirigentin Sybille Bieri. Die Verbleibenden wurden mit Applaus in ihrem Amt bestätigt, die Neuen ebenso herzlich begrüsst und einstimmig gewählt. Allen Vorstandsmitgliedern wurde das Engagement mit herzlichem Applaus und farbigen Frühlingssträssen verdankt. Geehrt wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft als Veteranin Edith Zimmermann Aepli und in Abwesenheit zum Ehrenmitglied ernannt Regula Büchi. (red)

Busswiler Firma erhält Zuschlag

Sirmach Das letzte Teilstück der Fahrbahnerneuerung Obere Bahnhofstrasse wird umgesetzt. Im laufenden Budget hat die Gemeinde Sirmach dafür gesamthaft 430 000 Franken bereitgestellt. Wie der Gemeinderat mitteilt, hat er nun die Tiefbauarbeiten für den Betrag von 313 000 Franken an die Busswiler Toldo AG vergeben – dies nach einem sogenannten Einladungsverfahren mit vier Angeboten. (red)

Musikalischer Brückenschlag

Sirmach Die Musikerin Sabrina Sauder veröffentlicht heute ihr neuestes Musikvideo. Sechzig Statisten aus zwei Dörfern wirken in «Wir gehörn zusammen» mit.

«Über sieben Brücken musst du gehn», sang einst Peter Maffay. Sabrina Sauder begnügt sich mit einer. Die Taminabrücke diente der Sirmacherin als Drehort für ihr neuestes Musikvideo. «Wir gehörn zusammen» ist der Titel des Liedes – weit mehr, als nur ein flacher Schlagertext, wie die Musikerin erklärt. «Es ist der offizielle Brückensong», sagt sie sichtlich stolz. Tatsächlich verbindet das spektakuläre Bauwerk die beiden Ortschaften Pfäfers und Valens. Symbolträchtig wirken in Sauders Musikvideo denn auch aus beiden Dörfern 60 Statisten mit, die sich auf der 400 Meter langen und 200 Meter hohen Brücke treffen. Zum Zeitpunkt des Videodrehs, im vergangenen Dezember, war der Bau bereits abgeschlossen. Eingeweiht wird die Brücke indes mit einem dreitägigen Fest vom 9. bis 11. Juni. «Am 10. Juni werde ich am Brückenfest auftreten», freut sich Sauder, «und dabei natürlich auch «Wir gehörn zusammen» singen.» (kuo)

Sabrina Sauders neuestes Video ist seit heute unter anderem auf ihrem Youtube-Kanal zu sehen: www.youtube.com/user/sabrinasauder



Die Sirmacher Musikerin Sabrina Sauder während der Dreharbeiten auf der Taminabrücke.

Bild: PD/Nicolas Giovanettoni